Marzer Pfarrnachrichten

Advent 2026



Hinter jedem Fenster is a kloane große Wöd

Wenn im Advent die Abende länger werden und in den Fenstern die ersten Lichter aufleuchten, dann verändert sich etwas. Da steht ein Stern im Fenster, dort leuchtet eine Kerze, anderswo hängt ein selbst gebastelter Engel. Und manchmal sieht man einfach nur warmes Licht hinter einem Vorhang. Hinter jedem Fenster is a kloane große Wöd (wie Ina Regen in einem Lied singt) – eine kleine große Welt, voller Geschichten, Hoffnungen und Sehnsüchte. Wir gehen oft an Häusern vorbei, schauen kurz auf die festlich geschmückten Fenster und ahnen kaum, was sich dahinter verbirgt. Vielleicht sitzt eine Familie beisammen, vielleicht wartet jemand sehnsüchtig auf einen lieben Menschen. Vielleicht ist es still geworden, weil jemand fehlt. Vielleicht kämpft jemand mit Sorgen, die nach außen niemand sieht. Hinter jedem Fenster lebt ein Mensch mit seiner ganz eigenen Welt. Gerade im Advent sind wir eingeladen, ein wenig genauer hinzuschauen. Nicht nur auf die Lichter und den Weihnachtsschmuck, sondern aufeinander. Ein freundliches Grüßen, ein kurzes Gespräch am Gartenzaun, ein Anruf bei jemandem, von dem wir lange nichts gehört haben – oft sind es die kleinen Gesten, die eine große Wirkung entfalten. Manchmal genügt schon ein offenes Ohr, damit es in einer anderen Welt ein wenig heller wird.

Weihnachten erzählt uns von Gott, der sich auf den Weg zu uns Menschen macht. Nicht in einem prächtigen Palast, nicht hinter glänzenden Fassaden, sondern in einem einfachen Stall in Betlehem. Gott kommt mitten hinein in unsere menschlichen Welten: in unsere Freude und unsere Traurigkeit, in unsere Gemeinschaft und unsere Einsamkeit, in unsere Zuversicht und unsere Zweifel. Das Kind in der Krippe erinnert uns daran, dass jeder Mensch in Gottes Augen wertvoll ist. Vielleicht können wir heuer unsere Fenster nicht nur mit Sternen und Kerzen schmücken, sondern auch unsere Herzen ein wenig öffnen. Für die Nachbarin, die allein lebt. Für die Familie, die gerade eine schwierige Zeit durchmacht. Für Menschen, die neu in unserer Gemeinde sind. Und für all jene, deren Fenster nach außen hell erleuchtet sind, obwohl es in ihrem Inneren vielleicht dunkel ist.

Als Pfarrgemeinde dürfen wir ein Ort sein, an dem solche Welten Platz haben. Ein Ort, an dem Menschen willkommen sind, miteinander feiern, füreinander beten und einander beistehen. Wenn wir zu Weihnachten das Licht in unseren Fenstern sehen, dann soll es uns daran erinnern: Hinter jedem Fenster is a kloane große Wöd. Und in jeder dieser Welten kann die Botschaft von Weihnachten neu geboren werden – dort, wo Menschen einander wahrnehmen, Hoffnung schenken und Liebe spürbar machen.

Ich wünsche uns allen einen Advent, der unsere Herzen öffnet, und ein Weihnachtsfest, das Licht in unsere kleinen und großen Welten bringt.

Pfarrer Josef M. Giefing

Jubiläumsgottesdienst



Acht Ehepaare, die heuer ein besonderes Hochzeitsjubiläum feierten, nahmen am 15. November am festlichen Jubiläumsgottesdienst teil. In Dankbarkeit wurde der gemeinsamen Ehejahre gedacht.

Herbergssuche bei der Johanneskapelle

am Mittwoch, 23. Dezember 2026
um 18:00 Uhr, Johanneskapelle

Stimmen wir uns gemeinsam
auf das Weihnachtsfest ein.

Bringen Sie bitte eine Laterne mit.

AKTION „FRIEDENSLICHT"

Am Heiligen Abend,
ab 9:00 Uhr, besuchen
die Ministrant*innen die
ältesten Pfarrgemeinde-
mitglieder (ab 80 Jahren)
und bringen ein Licht der
Hoffnung für den Frieden.



Mit dir. Gemeinsam

Pfarrgemeinderatswahl 2027

Am **7. März 2027** werden in ganz Österreich die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Das gemeinsame Wahlmotto „Mit dir. Gemeinsam." lädt dazu ein, Pfarrgemeinden mutig, hoffnungsvoll und verantwortlich mitzugestalten. Es erinnert daran, dass jede Christin und jeder Christ durch Taufe und Firmung berufen ist, am Leben und an der Zukunft der Kirche mitzuwirken.

„Mit dir" macht deutlich: Jede Person ist wichtig für die Gemeinschaft der Kirche vor Ort. Jede und jeder bringt eigene Talente, Erfahrungen und Begabungen mit, die das Leben der Pfarrgemeinde bereichern können.
„Gemeinsam" erinnert daran, dass Kirche nicht von Einzelnen getragen wird, sondern vom Zusammenwirken vieler Menschen. Unterschiedliche Begabungen ergänzen einander und machen lebendige Pfarrgemeinden möglich.
In unserer Pfarrgemeinde wird die Wahl wie folgt ablaufen:

Im Vorraum der Kirche wird eine Kandidat*innenliste ausgehängt werden, die jeweils vor und nach den Gottesdiensten am 6. und 7. März eine Stunde lang bestätigt und ergänzt werden kann.
Die Pfarre ersucht um zahlreiche Teilnahme und lädt alle ein, mitzuarbeiten und sich bei Interesse zu bewerben.

Sanierung der Kirchenorgel abgeschlossen

Unsere Kirchenorgel wurde erfolgreich saniert und erklingt nun wieder in harmonischem Klang. Ein herzliches DANKE und VERGELT'S GOTT an alle, die uns bisher mit einer Spende unterstützt haben.

Ein besonderes Dankeschön an Familie Schirmböck für die großzügige Spende von € 6.000,- zur Finanzierung der Arbeiten.

Gasthaus Müllner hat die Verpflegung der Arbeiter zu sehr günstigen Konditionen übernommen. Auch dafür ein herzliches Danke.
Danke auch den Firmlingen, die mit dem Verkauf der selbstgemachten Kerzen einen Beitrag geleistet haben.

Wenn auch Sie uns unterstützen wollen: es steht in der Kirche eine Spendenbox. Oder Sie können gerne eine Einzahlung auf unser Konto tätigen:

röm.-kath. Pfarre Marz
IBAN:
AT65 3306 5000 0202 6417



Hubertusmesse

Am Sonntag, den 8. November, feierte die Jägerschaft des Bezirkes Mattersburg auf Einladung von Jagdleiter Stefan Kornfehl jun. die Bezirkshubertusmesse in unserer Pfarrkirche. Musikalisch wurde sie umrahmt von den Jagdhornbläsern Rosalia und Kantor Ewald Perner. Im Anschluss an die Messe gab es eine Hundesegnung und eine Agape.

Danke

Zum Abschluss des Jahres möchten wir allen von Herzen danken, die sich das ganze Jahr über für unsere Pfarre einsetzen und engagieren.

Ein herzliches DANKE und VERGELT'S GOTT an alle, die mit Zeit, Kraft, Ideen und Gebet dazu beitragen, dass unsere Pfarrgemeinde ein Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und des Miteinanders bleibt.

Viele von euch wirken im Hintergrund – leise, verlässlich und mit großer Hingabe wie z.B. unsere Mesnerinnen und das Putzteam. Eure Mitarbeit ist wertvoll und unverzichtbar. Durch euren Einsatz bleibt unsere Pfarre lebendig und offen.

Ein herzliches Dankeschön

an Familie Alois Giefing
für die Christbaumspende!

Zeit füreinander - Zeit miteinander

Nachmittag der Begegnung des Caritas-Kreises

Am Samstag, den 7. November, lud der Caritas-Kreis der Pfarre zum traditionellen Nachmittag der Begegnung ins Pfarrheim ein.

Nach der Begrüßung durch unseren Herrn Pfarrer und der Vorsitzenden des Caritas-Kreises, Maria Knöbl, feierten wir eine stimmungsvolle Heilige Messe, die von unserer Kantorin Hermine Steiner musikalisch umrahmt wurde.

Beim gemeinsamen Plaudern bei Striezel, Kaffee und Tee ging der Nachmittag für die Besucherinnen und Besucher rasch zu Ende. Schön, dass ihr dabei gewesen seid.

Ein herzliches „Vergelt`s Gott" unserem Herrn Pfarrer und meinem Team, welches mich tatkräftig bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung unterstützt hat.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

PGR Maria Knöbl



















40-jähriges Priesterjubiläum



Am Sonntag, den 5. Juli, gratulierte die Pfarrgemeinde am Ende der Messe Pfarrer Josef M. Giefing zu seinem 40-jährigen Priesterjubiläum. Bürgermeister Gerald Hüller, die Kantor*innen Ewald Perner, Anna Maria Trimmel, Hermine Steiner, die Minis mit ihren Minibetreuerinnen Christine Pinter, Sandra Ribits-Perner und Carolin Vogler sowie Kuratorin Martina Landl bedankten sich für 20-Jahre segensreichen Dienst in unserer Pfarre.

Jede und jeder hat einen Grund zum Danken

Ein stimmungsvolles Erntedankfest im Kirchhof

Bei herrlichem Herbstwetter konnte das Erntedankfest am 4. Oktober im Kirchhof stattfinden. Durch die Mitwirkung so vieler wurde das Fest wieder zu einem wunderschönen Zeichen gelebter Gemeinschaft:

Die Kinder des Kindergartens und der Volksschule erfreuten mit ihren Liedern und Texten, der Kirchenchor, der Musikverein und der Gesangsverein sorgten für eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung.
Die prächtige Erntedankkrone - liebevoll gestaltet von den Familien Strodl, Gassner und Plank - wurde von den Robischburschen und -mädchen zur Kirche gebracht. Das Kirchenschmuckteam - Notburga Klawatsch, Theresia Riedl und Franziska Zachs - dekorierte die Kirche mit viel Liebe zum Detail.



Bei Sturm, Wein, Kaffee und Kuchen und den Klängen des Musikvereins ließen die zahlreichen Besucher*innen den Vormittag ausklingen.

Ein herzliches DANKE an alle, die mitgeholfen, mitgestaltet und mitgefeiert haben!

























Unsere Minis erkunden Rom

Vier unvergessliche Tage voller Eindrücke, Gemeinschaft und Fröhlichkeit

Vier Tage Rom – 80.000 Schritte, 38 Grad im Schatten, jede Menge Schweiß, zig Kugeln Eis und der eine oder andere Aperol Spritz! Ende August unternahmen die Ministrant*innen aus Marz und Rohrbach mit ihren Begleiter*innen eine unvergessliche Reise nach Rom. Es wurde viel gelacht, gemeinsam gestaunt und vor allem die Gemeinschaft genossen.
Das abwechslungsreiche Programm führte zu den schönsten und beeindruckendsten Plätzen der Ewigen Stadt: der Piazza Navona, dem Trevi-Brunnen, dem Petersdom, der Engelsburg, der Spanischen Treppe und dem Kolosseum. Ein besinnlicher Moment war der Gottesdienst in Santa Maria Maggiore. Nach so vielen Schritten und Schweißperlen kam die Abkühlung beim Baden am Strand von Ostia gerade recht!









Ein ganz besonderes Erlebnis war die Generalaudienz im Petersdom. Papst Leo XIV. einmal so nahe zu erleben, war für alle etwas ganz Besonderes. Zum unvergesslichen Highlight wurde dabei das Händeschütteln unseres Herrn Pfarrers mit dem Papst.

Was bleibt, sind unzählige schöne Erinnerungen, beeindruckende Erlebnisse, müde Füße, aber vor allem ganz viel Dankbarkeit.

Christine Pinter



Einladung zum
FAMILIEN-GOTTESDIENST
mit
Adventkranzsegnung
und Aussendung der
Herbergslaternen

28.11. - 18:00 Uhr

Erfolgreicher Miniheuriger

Erstmals luden die Minis am 29. und 30. Juli zu einem Heurigen in den Pfarrgarten, der viele Besucher*innen anlockte.
Wunderbares Sommerwetter, ausgezeichnete Heurigenspezialitäten, erlesene Weine und die nette Atmosphäre im Pfarrgarten luden zum Verweilen ein.
Der Reinerlös kam zur Gänze den Minis zugute.

Danke für den Besuch!
Fortsetzung folgt im Juli 2027.





Unsere Ministrant*innen - mit Freude im Einsatz

Eine Zeit voller Erlebnisse, Dankbarkeit und Zusammenhalt

Die Ministrant*innen leisten das ganze Jahr über wertvolle Dienste in unserer Pfarre – verlässlich, engagiert und mit viel Herz. Ein großes DANKE gilt auch ihren Betreuerinnen Christine Pinter, Sandra Ribits-Perner und Carolin Vogler für ihr Engagement und ihre Zeit, die sie für die Arbeit mit den Minis zur Verfügung stellen.

Zuwachs in der Minischar

Am 21. Juni wurden drei neue Mitglieder in der Ministrantenschar herzlich willkommen geheißen: Lina Müllner, Heidi Klauninger und Gabriel Vogler wurden feierlich in den Dienst am Altar aufgenommen. Angelina Kornfehl schied aus dem Minidienst aus. Für ihren Einsatz und die gemeinsame Zeit ein herzliches Dankeschön!

Minis im Stephansdom

Am 27. Juni ging es für unsere Minis nach Wien. Bei einer interessanten Führung durch den Stephansdom erfuhren die Minis viel Wissenswertes über die Geschichte des Doms. Sie hörten spannende Geschichten über Altäre, die große Orgel, die Kanzel und die Gräber im Dom. Das absolute Highlight waren jedoch die Katakomben unter dem Dom. Mittagessen bei McDonald´s und ein Besuch im Eissalon am Schwedenplatz waren die kulinarischen Highlights des Ausflugs.





Lustiges Zeltlager

Am 15. August war es wieder soweit: ein gemeinsames Zeltlager bei Jogl's Hütte. Ministrant*innen und einige Erwachsene verbrachten die Nacht im Zelt – mit selbstgemachter Pizza, Spielen und gemütlichem Beisammensein am Lagerfeuer.
Ein besonderes Highlight wartete zu später Stunde: Beim gemeinsamen „Sterndal schauen" wurde tatsächlich die eine oder andere Sternschnuppe am Nachthimmel entdeckt. Die Bäckerei Kornfehl versorgte am nächsten Morgen alle mit frischem Brot, Gebäck und Striezel.





Freude für Zuhause

Unsere wunderschöne Erntedankkrone durfte noch einmal Freude bereiten! Gemeinsam haben unsere Ministrantinnen, Ministranten und Firmlinge aus den Ähren der Erntedankkrone viele kleine, liebevolle Sträußchen gebunden.
Mit viel Geduld, Geschick und Liebe machten sich alle fleißig ans Werk. Bei guter Musik, bester Laune, lustigen Gesprächen und einer kleinen Jause wurde gemeinsam gebunden, gelacht und geplaudert. Die kleinen Sträußchen sollen ein Stück Erntedank in unsere Häuser bringen. Sie sind ein Zeichen der Dankbarkeit für die Gaben der Natur und sollen uns daran erinnern, wie wertvoll die kleinen Dinge im Leben sind.



Jesus, du bist das Licht auf unserem Weg

Ein unvergessliches Fest der Erstkommunion in Marz

Am Tag Christi Himmelfahrt feiern wir in unserer Pfarre traditionell das Fest der Heiligen Erstkommunion.

Heuer waren es 14 Kinder, die an diesem Tag zum ersten Mal das Heilige Brot empfingen.

Es war ein wunderschönes Fest: Die Kinder wurden von ihrer Religionslehrerin und den Tischmüttern sehr gut auf das Fest vorbereitet und brachten sich mit Texten in den Gottesdienst ein. Der Schülerchor und die Erstkommunionkinder gestalteten mit wunderbaren Liedern die Messfeier. Unser Herr Pfarrer fand in seiner Predigt wieder sehr ansprechende Worte - nicht nur für die Kinder, sondern auch für die anwesenden Erwachsenen.



Mach mit beim Sternsingen!



2. Jänner 2027

Wenn du gerne dabei sein möchtest, melde dich bitte bei:

Katharina Landl
Tel: 0677/630 625 99

24 FENSTER IM ADVENT

1. Kindergarten/Kinderkrippe Marz, Franz-Liszt-Gasse 21
2. Gemeindebücherei, Schulstraße 11
3. Laubner Julia und Christoph, Berggasse 5
4. Familie Tschürtz Viktoria und Lukas, Hauptstraße 95
5. Familie Aigner Janine und Dominik, Blumengasse 17
6. Familie Vojta Katja und Christoph, Schulstraße 48
7. Familie Weiss Sabina und Hailzl Erik, Bachstraße 14
8. Gesangsverein Liedertafel Marz, Ambrosius Salzer-Platz 3
9. Familie Giefing Maria und Josef, Mühlenweg 8
10. Familie Steiner Daniela und Dominik, Schulstraße 35
11. Familie Kropf Sandra und Schmidl Helmut, Blumengasse 22
12. Familie Steiner Sandra und Anton, Joseph Haydn-Gasse 5
13. Familie Weiss Marina und Dieter, Berggasse 24
14. Volksschule Marz, Schulstraße 16
15. Familie Paller Larissa und Alexander, Robert Stolz-Gasse 4
16. Familie Schreiner Bettina und Christian, Joseph Haydn-Gasse 8
17. Familie Frimmel Marion und Christoph, Kogelstraße 9
18. Familie Karner Stefanie und Robert, Wiesengasse 22
19. Familie Braunrath Petra und Martin, Kirchenäcker 3
20. Familie Sauerzapf Bianca und Peter, Kastanienweg 4
21. Familie Birkner Bettina und Bernhard, Getreidegasse 10
22. Frau Tasch Maria, Bahnstraße 28
23. Familie Wittmann Elisabeth und Schneeberger Hannes, Schulstraße 33
24. Pfarrgemeinderat Marz, Große Krippe vor der Wehrmauer

Ein herzliches Dankeschön an Sandra Steiner für die Organisation und an alle, die mit der Gestaltung der Adventfenster Marz jeden Tag heller machen.

In drei Tagen zu Fuß nach Mariazell

Warum tut man sich das an?

Am letzten Septemberwochenende sind wir wie jedes Jahr nach Mariazell aufgebrochen. Drei Tage sind wir durch Wiesen und Wälder gewandert - mit einem Ziel vor Augen: Mariazell. Ungefähr 115 km waren wir bei Dunkelheit, Nieselregen und auch Sonnenschein unterwegs. Heuer haben wir uns schon zum 45. Mal auf den Weg gemacht.

Aber warum geht man eigentlich nach Mariazell?
Manche machen das, um Gott oder einer „höheren Macht" näher zu kommen. Andere gehen mit, um ein paar Tage aus dem Hamsterrad des Alltags auszubrechen und wieder andere sind dabei, weil sie im letzten Jahr einen Schicksalsschlag erlebt haben und das verarbeiten möchten. Jedes Jahr auf´s Neue sind wir - die Marzer Fußwallfahrer- eine bunte, fröhliche, am Abend tanzende und manchmal auch nachdenkliche Gruppe. Und jedes Jahr auf´s Neue frage auch ich mich: Warum gehe ich eigentlich mit? Warum tue ich mir das an? Blasen an den Füßen, einen Muskelkater, Müdigkeit in allen Gliedern: das sind die körperlichen Auswirkungen von unserer Fußwallwahrt nach Mariazell. Deswegen ist man eher nicht dabei.

Aber dann gibt es noch die andere Seite, die bei jeder Fußwallfahrt hervortritt. Es sind die kleinen Dinge, die durch den anstrengenden Weg wichtig werden:

- Der Sonnenaufgang am 1. Morgen, der uns kurz vor unserer ersten Pause in Wiesen innehalten lässt.
- Das Gespräch, das mich die Knieschmerzen vergessen und und auch am zweiten Tag bis zum Anbruch der Dunkelheit weitergehen lässt.
- Die herbstlichen Blätter, das Grün der Wiesen, die Blumen am Wegesrand.
- Eine Umarmung von einem Freund.
- Die Lieder, die wir abends gemeinsam singen.
- Zu wissen, dass wir es gemeinsam schaffen können - jedes Jahr auf's Neue.



Ein Erfahrungsbericht von
Romana Greiner

Maiandacht im Öden Kloster

Andacht, Begegnung, Gespräche, Gemeinschaft

Bei wunderschönem Frühlingswetter fand am 1. Mai die traditionelle Maiandacht beim Öden Kloster in Baumgarten statt. Der Austausch und die Zeit zum Plaudern bei der anschließenden Agape ist ein wichtiger Bestandteil dieses Nachmittags.









Heimattälerfahrt

Ein abwechslungsreicher Pfarrausflug voller Geschichte, Kultur und Gemeinschaft

Der diesjährige Pfarrausflug am 9. Mai führte nach Gutenstein, zur barocken Wallfahrtskirche Mariahilfberg, wo gemeinsam Gottesdienst gefeiert wurde. Danach ging es zum Grab des berühmten österreichischen Dichters Ferdinand Raimund. Nächste Station war die Besichtigung des Schlosses Hernstein, das von Theophil von Hansen, Architekt des österreichischen Parlaments und des Musikvereins, erbaut wurde. Die Kruppstadt Berndorf war der nächste Höhepunkt des Ausflugs: das Berndorfer Theater, das erste, das für Arbeiter*innen in Niederösterreich gebaut wurde







und die bekannten Stilklassen. Im Gasthaus Schwentenwein in Walbersdorf machten wir unseren Abschluss. Von dort wanderten einige zurück nach Marz, andere nahmen den Shuttle Service von Herbert Schwentenwein, unserem Reiseleiter, in Anspruch.

Bitte vormerken: Nächster Pfarrausflug: **19. Juni 2027**





Einladung zum Kindergottesdienst am Heiligen Abend
15:00 Uhr

KRANKENKOMMUNION

18.12. ab 10:00 Uhr
Krankenkommunion

Anmeldung im Pfarramt oder bei Frau Maria Knöbl

BILDUNGSFRÜHLING

jeweils 19.00 Uhr, Pfarrheim

Gott sei Dank
Über die Dankbarkeit, Achtsamkeit und wie Freude in unser Leben kommt.

Donnerstag, 21. Jänner 2027

Referentin:
Mag.a Dipl.Päd. Andrea Meran

Frauen und Männer in der Bibel
Was wir aus ihren Geschichten lernen können.

Dienstag, 23. Februar 2027

Referent:
Mag. Franz Weninger

Fake News erkennen und entlarven

Donnerstag, 11. März 2027

Referent:
HS Prof. Mag.(FH) Walter Fikisz, BEd MA PhD

Auf dem Weg zur Firmung 2027

Mehr als du siehst



25 Jugendliche haben sich auf den Weg zur Firmung im April 2027 gemacht. Unter dem Motto „Mehr als du siehst" setzen sie sich bei ihren monatlichen Treffen mit unterschiedlichen Fragen des Glaubens auseinander:
Wer ist Jesus? Wie sieht echte Liebe aus? Wer ist der Heilige Geist? Und was steckt vielleicht hinter dem, was wir auf den ersten Blick nicht sehen?

Begleitet werden die Jugendlichen vom Firmteam, bestehend aus Roswitha Braunrath, Günther Kittelmann, Christine Pinter, Alexandra Schmidl, Christopher Trimmel und Nicole Vogler.

Am Sonntag, den 13. September, begann mit dem Startgottesdienst und der Vorstellung der Firmlinge die Firmvorbereitung.

Beim Treffen am 7. November wurde es besonders kreativ:





Unter der fachkundigen Anleitung von Christine Trimmel gossen die Firmlinge Kerzen aus echtem Bienenwachs. Ein herzliches Dankeschön für diese tolle Möglichkeit und die Unterstützung!
Mit dem Verkauf der selbstgemachten Kerzen beteiligen sich die Jugendlichen an den Kosten der Orgelsanierung.
Den Abschluss des Nachmittags bildete ein gemeinsamer Besuch des Jugendgottesdienstes „Feel the Dome" in Rohrbach. Für die Jugendlichen war es eine neue und bereichernde Erfahrung.







Auf ihrem weiteren Weg zur Firmung dürfen sie entdecken, dass Glaube oft mehr ist, als man auf den ersten Blick sieht.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und die weiteren Schritte bis zur Firmung!

Alexandra Schmidl

Visitation

Die Bischöfliche Visitation in unserem Seelsorgeraum findet vom **16.** bis zum **18. April 2027** statt.
Diözesanbischof Ägidius J. Zsifkovics wird unsere Pfarre besuchen, um das kirchliche Leben in der Pfarre kennenzulernen und gemeinsam pastorale Entwicklungen zu besprechen. Während dieser Tage sind Begegnungen mit unterschiedlichen Gruppen geplant, u.a. mit dem Pfarrgemeinderat.

Am Samstag, den **17. April 2027,** findet die Firmung statt.

Das war unser Pfarrfest 2026















Ein herzliches Dankeschön unseren vielen Sponsoren:

Aqua Heizung Sanitär
ASMB Sinawehl GmbH
August Haiden - Wüstenrot
Autohaus Czeitschner
Autohaus Leitgeb
Autohaus Strnad GmbH
Autoteile Weber
Andrea Hosiner-Schmidl
Berger Rudolf e.U.
BauManagement Grath
Bäckerei Kornfehl
Elektro Buchinger GmbH
Franye GmbH
Gasthaus Florian Müllner
Gasthaus Gerlinde Paller
Gebrüder Posch GmbH
Getränke Knöbl
Gradinger Werbegestaltung GmbH
Holzcenter Haring
Islandpferdehof Wittmann
Köller Nfg. Karner Einrichtung
Malerei Gerald Ochs
Ing. Perner Franz
Pferdehof Barbara Schmidl
Piller Ewald
Polleres Gruppe
Reifen Ritz GesmbH
Reifen Service Horvath
Reisebüro Der Schwentenwein
Schreiner Roland
Schütz Küchen
SET Software Engineering Tschürtz
Tierärztin Bettina Rumpler

Bürgermeister DI Gerald Hüller
Vizebgm. Ing. Jürgen Lehrner
Vizebgm. Maria Zachs
Obfrau Gesangsverein „Liedertafel"
Gemeindevorstand Gerti Zachs
Seniorenbundobfrau
OSR Hermine Steiner
Obmann des Tennisvereins
Mag. Reinhard Tritremmel

Mehr Fotos gibt es auf der Homepage:
www.martinus.at/marz



Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen Helfer*innen, den Mehlspeisen-Bäcker*innen und bei allen, die zum Gelingen des Pfarrfestes beigetragen haben!



Fronleichnam - Fest des Glaubens

Ein sichtbares Zeichen der Gemeinschaft in Marz

In einer feierlichen Prozession trug Pfarrer Josef M. Giefing die Monstranz durch das Dorf – hinaus zu den Menschen. Es war schön, dass viele Menschen dabei waren und ein Zeichen des Glaubens setzten.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben: den Ministrant*innen, den Mesnerinnen, dem Kirchenchor mit den Kantor*innen, den Erstkommunionkindern mit ihren Eltern, den Robischmädchen und -burschen, dem Musikverein, dem Gesangsverein, der Feuerwehr und allen, die mitgegangen sind.

Besonderer Dank auch an die Familien, die die vier Altäre wieder so liebevoll gestaltet haben: Marianne Strodl und Helmut Paar, Familie Ochs, Maria und Josef Kornfehl, Gabi und Josef Sailer sowie Maria und Josef Schöll.







Kirtag in unserer Pfarre

Gelebte Tradition am Dreifaltigkeitssonntag



Am Dreifaltigkeitssonntag feiern wir in der Pfarre unseren Kirtag.

Schöne Tradition ist, dass die Robischmädchen und -burschen am Gottesdienst teilnehmen und sich auch aktiv einbringen.

Unser Herr Pfarrer fand in seiner Predigt wieder wunderbare Worte, die Gruppe Jesus gestaltete die Messe musikalisch.

Fastensuppenessen

In der Fastenzeit lud der Pfarrgemeinderat zum Fastensuppenessen ins Pfarrheim ein. Der Reinerlös kam der Fastenaktion der Diözese zugute, die Projekte in Indien unterstützt, u.a. um Frauen zu stärken.
Ein herzliches Dankeschön für die großzügigen Spenden von € 1047,-- sowie an alle Köch*innen, die mit ihren Suppen zum Gelingen beigetragen haben.
Nächster Termin: **14. März**



Pfarrreise nach Marokko

Ein Land der Gegensätze

Alte Ausgrabungen, moderne Hochhäuser, Wüstenlandschaften und schneebedeckte Berge – diese ungewöhnlichen Eindrücke erwarteten uns auf unserer Reise durch Marokko.



Unsere Reise begann in Marrakesch und führte uns nach Casablanca. Dort besichtigten wir die monumentale Hassan-II.-Moschee, eine der größten Moscheen der Welt. In Rabat bestaunten wir den Königspalast, das Mausoleum Mohammeds V., den Hassan-Turm und die Nekropole Chellah. Weiter ging es nach Meknes mit der Grabmoschee von Sultan Moulay Ismail und dem prächtigen Bab El-Mansour. In



Fes erlebten wir einen feierlichen Gottesdienst und erkundeten das jüdische Viertel, das Handwerksviertel und die Altstadt. Über das Atlasgebirge, durch Zedernwälder mit Berberaffen und vorbei an Ifrane, erreichten wir Erfoud. Von dort ging es mit Landrovern in die Sahara zu den Dünen von



Merzouga. Bei Sonnenuntergang erstrahlten die Dünen in unzähligen Orange- und Rottönen. Einige ritten auf Dromedaren, andere wanderten durch den Sand.

Über die beeindruckende Todhra-Schlucht und die „Straße der Kasbahs" gelangten wir nach Quarzazate. Am nächsten Tag besuchten wir das berühmte
Lehmdorf Ait Benhaddou, bevor wir über den Tizin-Tichka-Pass zum Anima Garten von André





Heller fuhren. Zum Abschluss erkundeten wir Marrakesch mit dem Djemaa el-Fna, dem Jardin Majorelle und der Medersa Ben



Youssef. Ein typisch marokkanisches Abendessen mit Musik und Show rundete die Reise ab.

Marokko ist ein unterschätztes und doch sehr faszinierendes Reiseziel.

Corinna Braunrath





Rückblick auf die Osterzeit

Ratschenkinder unterwegs

Am Karfreitag und Karsamstag zogen 20 Kinder und fünf Jugendliche als Ratschenmeister*innen drei Mal täglich durch das Dorf und ersetzten mit ihren Ratschen das Läuten der Glocken. Ein schöner und lebendiger Brauch, der in Marz mit viel Freude gepflegt wird.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder fürs Mitmachen sowie an Cosima Maier und Katharina Landl für die Organisation!





Aufbruch - Neubeginn

Am Ostermontag machte sich um 6:00 Uhr eine Gruppe auf den gemeinsamen Weg - so wie damals die Jünger nach Emmaus. An vier Stationen gab es Gedanken, Lieder und Texte, die zum Nachdenken anregen sollten. Bei der letzten Station wurde gemeinsam das Brot gebrochen bevor die Heilige Messe gefeiert wurde. Anschließend lud der Liturgieausschuss zum bereits traditonellen Frühstück ins Pfarrheim.

Ehrung

Für ihre langjährigen Dienste in der Pfarre erhielten Kurt Frankolin und Alois Zachs eine Auszeichnung mit Dankesschreiben des Herrn Diözesanbischofs. Diese wurden nach dem Gottesdienst am Ostersonntag von unserem Herrn Pfarrer verlesen und übergeben.



Osternachtsingen

In Marz wird das Brauchtum des Ostersingens noch gepflegt – eine Besonderheit, die im Burgenland kaum mehr zu finden ist.

Nach der Auferstehungsfeier am Karsamstagabend ziehen aktive und ehemalige Sänger des Gesangsvereins und des Kirchenchors durch das Dorf, singen an verschiedenen Stationen und werden dabei herzlich aufgenommen und bewirtet. So bleibt eine alte Tradition lebendig und verbindet Musik, Gemeinschaft und österliche Freude.



Maria Zachs hat 15 Jahre unentgeltlich unzählige Stunden aufgebracht und in liebevoller Detailarbeit das Pfarrblatt erstellt. Dafür ein herzliches DANKESCHÖN!

Mit dieser Ausgabe gibt es eine Staffelübergabe:
Martina Landl hat diese Aufgabe übernommen.

Termine in der Advent- und Weihnachtszeit

RORATEN:
Mo - Fr 6:00 Uhr vom 1.12. bis 23.12.2026
(Ausnahmen möglich - bitte Gottesdienstordnung beachten)

28.11. 18:00
Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung und Aussendung der Herbergslaternen

29.11. 10:00 Heilige Messe
1. Adventsonntag
Adventkranzsegnung

05.12. Anbetungstag
18:00 Heilige Messe
Anbetungsstunde

06.12. 10:00 Heilige Messe
2. Adventsonntag

15:00 Adventkonzert
Gesangsverein „Liedertafel"

08.12. 10:00 Heilige Messe
Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

12.12. 18:00 Heilige Messe

13.12. 10:00 Heilige Messe
3. Adventsonntag

18.12. ab 10:00
Krankenkommunion

19.12. 18:00 Heilige Messe
anschl. Beichtgelegenheit

20.12. 10:00 Heilige Messe
4. Adventsonntag

21.12. 7:00 Uhr Rorate
gestaltet von den Volksschulkindern

23.12. 6:00 Rorate
anschließend Frühstück im Pfarrheim

18:00 Herbergssuche
bei der Johanneskapelle

24.12. 15:00 Kindergottesdienst
am Heiligen Abend
22:15 Christmette

25.12. 10:15 Heilige Messe
Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten

26.12. 10:00 Heilige Messe
Fest des Heiligen Stephanus

27.12. 10:00 Heilige Messe
Fest der Heiligen Familie

31.12. 18:00 Jahresschlussandacht

01.01. 10:00 Heilige Messe
Neujahr

02.01. ab 8:30 Uhr
Dreikönigsaktion

18:00 Heilige Messe

03.01. 10:00 Heilige Messe

06.01. 10:15 Heilige Messe
Hochfest der Erscheinung des Herrn
Sternsinger gestalten den Gottesdienst

09.01. 18:00 Heilige Messe

10.01. 10:00 Heilige Messe
Fest der Taufe des Herrn - Ende der Weihnachtszeit





Impressum: Herausgeber und Verleger: Pfarre Marz | Für den Inhalt verantwortlich: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre | Fotos: Depositphotos, PGR Heinz Klawatsch, PGR Martina Landl, Christine Pinter, Sandra Ribits-Perner, Alexandra Schmidl u.a. | Gestaltung: Martina Landl | Druck: Wograndl Druck, Mattersburg